

# Staatspreis boden:ständig

## Verleihung an das Projekt am Hahnenkammsee

Heidenheim (red/mar). Im Rahmen des boden:ständig-Forums wurde das vom Amt für Ländliche Entwicklung Mittelfranken initiierte Projekt am Hahnenkammsee mit dem Staatspreis boden:ständig ausgezeichnet. Der erstmals ausgelobte Preis wurde dabei dem Markt Heidenheim und den örtlichen Landwirten zugesprochen, die sich zusammen mit dem Landschaftspflegeverband Mittelfranken für den Aufbau einer Grüngutkompostwirtschaft in Heidenheim engagiert haben.

Die Idee, regionales Grüngut zu kompostieren und anschließend auf Ackerflächen auszubringen, ist bereits zu Projektbeginn im Herbst 2014 geboren worden. Da Grüngut nach der Bioabfallverordnung seit 2012 allerdings als Bioabfall gilt, ist eine Ausbringung nur unter Einhaltung vieler verschiedener Auflagen und Pflichten möglich. Der Landschaftspflegeverband Mittelfranken hat im Rahmen



(v.l.) Klaus Fackler (Landschaftspflegeverband Mittelfranken), Susanne Feller-Köhnlein (1. Bürgermeisterin Heidenheim), Rainer Rebelein (2. Bürgermeister), Helmut Brunner (Bayerischer Staatsminister), Manfred Winhart (Amt für Ländliche Entwicklung Mittelfranken), Gerhard Jörg (Amtsleiter), Alexander Zwicker (Abteilungsleiter), Diana Schmidt (Landschaftspflegeverband Mittelfranken) und Manuel Weigel (Landwirt aus Hüssingen).

Foto: privat

des boden:ständig-Projektes für Ernährung, Landwirtschaft und die Marktgemeinde Heidenheim Forsten Weißenburg und Uffenheim, dem Landratsamt Weißen-

burg-Gunzenhausen und dem Wasserwirtschaftsamt Ansbach ein Konzept erarbeitet, wie sämtliche Vorgaben und Auflagen praxisgerecht erfüllt werden können. Heidenheim nimmt dabei eine bezirksweite Vorreiterrolle ein, da noch keine andere Gemeinde eine solche Genehmigung erhalten hat.

Jedes der insgesamt vier von Staatsminister Brunner ausgezeichneten Projekte erhält ein Preisgeld von 5.000 Euro. Das Team vom Hahnenkammsee möchte dieses in die Kinder- und Umweltbildung investieren.

„Unser Team ist der Meinung, dass man das Geld am besten in die Hände und Köpfe von Kindern und Jugendlichen investiert. Denn wenn es uns gelingt, mit dieser Arbeit die Themen Landwirtschaft und landwirtschaftliche Produktion in einer intakten Landschaft der Bevölkerung wieder näher zu bringen, ist das ein wichtiger Erfolg für boden:ständig“, so Projektbetreuerin Diana Schmidt.